

Der Bürgermeister

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Pressestelle**

Harald Händel  
Pressesprecher

Alexander Leifels  
Mitarbeiter

Telefon  
(03334) 64 – 512/ 513  
Telefax  
(03334) 64 - 519

Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

e-Mail  
pressestelle@eberswalde.de  
(nur für formlose  
Mitteilungen ohne digitale  
Signatur)

Internet  
[www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

# **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Nr. 161/13 vom 18. Oktober 2013

## **Gedenken an Pogromnacht in Eberswalde mit Bundespräsident Gauck**

Zum diesjährigen Gedenken an die Zerstörung der Eberswalder Synagoge in der Pogromnacht vom 9. November 1938 wird die Gedenkstätte "Wachsen mit Erinnerung" nach der Fertigstellung der Außenanlage eingeweiht. Dazu lädt Bürgermeister Friedhelm Boginski alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein. Zu den Gästen der Veranstaltung werden Bundespräsident Joachim Gauck und Stephan Kramer, Generalsekretär des Zentralrates der Juden in Deutschland, gehören. Das Kommen des Staatsoberhauptes zeige, so der Bürgermeister, „dass die Eberswalder Erinnerungskultur und Auseinandersetzung mit leidvoller Vergangenheit über die Grenzen der Stadt hinaus beachtet wird.“

Im Anschluss an die um 15 Uhr beginnende Gedenkveranstaltung in der Eberswalder Goethestrasse wird im Paul-Wunderlich-Haus die Fotoausstellung "Modernes Jüdisches Leben in Deutschland" eröffnet.

Auf dem Fundament der alten Eberswalder Synagoge war vor einem Jahr eine Skulptur errichtet und geschlossen worden, die an die Opfer und das 1938 begangene Unrecht erinnern soll. Professor James Young, Vorsitzender der Jury für das Holocaustdenkmal in Berlin und Leiter des Institutes für Holocaust- und Genozidforschung in den USA hatte in einen Brief an die Künstler Horst Hoheisel und Andreas Knitz die Erinnerungsskulptur "Wachsen mit Erinnerung" als "großartigsten aller Gedenkort für eine zerstörte Synagoge in Europa" bezeichnet.